

# Volks-Zeitung

Chefredakteur: Otto Rüdiger, Berlin-Steiglis

Letzte Kleinhandelspreise der Berliner Zentralmarkthalle

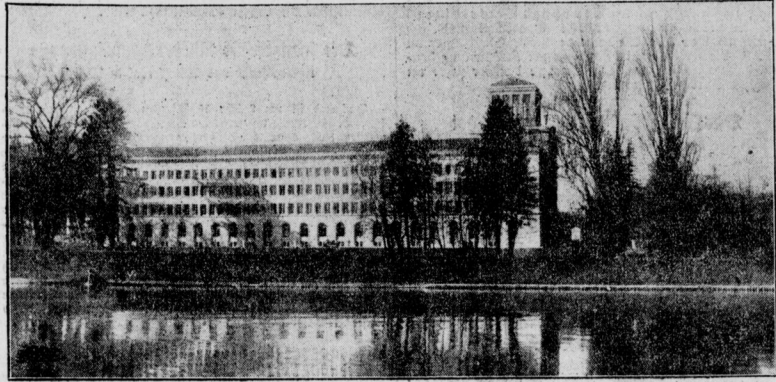
Druck und Verlag: Rudolf Roffe, Berlin

Einheitsbrot	0,50	Reichsindex	139,9
Milch	0,24	Strassenbahn	0,15
Frühstück Brot	1,65	Hochst. Zitr. I. 0,20, III. 0,15	
Geskokk	0,22	ganze Str. II. 0,30, III. 0,20	
Strom o. Grundgeb.	0,16	Stadtbahn II. 0,25, III. 0,15	
Gas 0,16, Wasser	0,15	Omnib. Teil 0,15, e Str. 0,20	

Zufuhr in Gemüse und Obst gut		Preise meist mäßig	
Kopfsalat 0,05-0,10, Spinat 0,05-0,15		0,35-0,45, Sellerie Pfund 0,40-0,50	
Kohlrabi, Mandel 0,40-0,50, Radis-chen 0,05-0,10, Mohrrüben, neue		Spargel 0,40-1,10, Tomaten 0,40 bis 0,90	
Bund 0,15-0,30, Blumenkohl 0,50 bis 1,00		Erbsen 0,80-1,20, Stachelbeeren 0,20-0,25, Gurken 0,40-0,80	
Wirsing, neuer, Kopf 0,50, Fenchelsch 0,60-0,85, Kirschen 0,60-0,80, Apffel 0,25-1,00			

Tel. 015, ausw. n. Zon u. Zeit	Tagel. d. Wort Berlin 0,08
Polpost 0,06, Briefl. 0,04	Dtschl. Belg. Dän. Franz. Lit. 0,10
Postk. 0,03, F. u. Ost. 0,05	Ndr. Schweiz 0,10, Frankr. 0,14
Tele. 0,02, Fern- u. Ost. 0,10	Italien 0,10, Ungarn 0,10, Tschech. 0,11
Brief 0,05, Fern- u. Ost. 0,10	Ital. 19, Ungarn 21, Grossbrit. 27
Ausl. 0,25, Tschech. u. Ung. 0,20	Russl. 30-41, Ver. Staat. 125-200

## Zentrum gegen Schweine-Schmidt



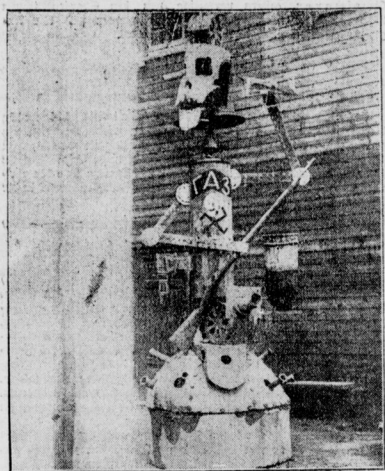
Das neue Haus des Internationalen Arbeitsamts in Gen?

Graudenz

### Marx isoliert

Nur die Volkspartei auf seiner Seite

Der Haushaltsausschuss des Reichstags beschäftigt sich in seiner heutigen Sitzung mit der Ernennung des volksparteilichen Landtagsabgeordneten Schmidt zum Staatssekretär für die besetzten Gebiete. Wie wir bereits mitteilten, hatte diese Ernennung, die durch den Reichsfanzler Marx erfolgte, besonders in den Kreisen des Zentrums peinliches Aufsehen erregt. Einmal fand diese Ernennung nicht mit dem Gutsgehalt im Einklang, außerdem hatte sich Herr Schmidt vorübergehend als ein so ausgesprochenes Parteimann während seiner amtlichen Tätigkeit erwiesen, daß mit Recht gegen seine Ernennung außerst schwerwiegende Bedenken bestanden, die in der heutigen Verhandlung im Haushaltsausschuss des Reichstags zum Ausdruck gebracht wurden. Bemerkenswert ist, daß der Vertreter der Volkspartei sich für Schmidt warm ins Zeug legte. Wäre Schmidt ein Sozialdemokrat, hätte man ihm als solchen auf Grund eines Dienstvertrages die Besüge eines Staatssekretärs und ein Ruhegehalt gewährt, und hätte man einen Sozialdemokraten Schmidt als ausgesprochenen Parteimann in das Amt eines Staatssekretärs befördert, wie würde die Rechte lärmen und toben! Hier handelt es sich aber um einen ihrer Leute. Da schweigt sie still, da ist alles in Ordnung! Das Bescheidende ist, daß Reichsfanzler Marx mit dem volksparteilichen Verteidiger Schmidts allein auf weiter Flur stand.



Ein Antikriegsdenkmal

Der aus allem Heeresmaterial in den Strassen von Moskau aufgebaute Kriegsschreck

Kaystons



Der neue praktische Fahrkartensautomat

Der sogenannte Passimeter, soll auf allen Schnellbahnhöfen Berlins aufgestellt werden

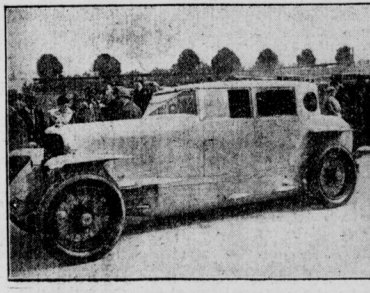
Kielack



Eine Verkehrsunfallverhütungswoche

Aufklärende Propaganda eines Wiener Strassenbahnwagens

Atlaste



Eine originelle Automobilkrosserie

Der Freisträger auf einer Pariser Schönheitskonkurrenz für Automobile

Schürmaz

Der Haushaltsausschuss des Reichstags beriet heute den Rechnungsantrag der Abge. u. Grafen (Zentr. Dr. Scholz (D. Vp.), Reich-Weiser (Zentr.), Reich (Bayer. Vp.) und Genossen zur dritten Beratung des Haushalts für die besetzten Gebiete für 1926, der dahingehend, 1. statt „ein Staatssekretär“ fünfzig einzustellen; ein händiger Stellvertreter des Reichsministers mit der Amtsbezeichnung „Generalrat am Hofe des Reichs“ für die besetzten Gebiete; 2. demgemäß die Summe in Titel 1 zu erhöhen um 23.625 und diese Summe bei Titel 3 abzulassen, unter Streichung der Stelle: „Ein Stellvertreter des Reichsministers“.

Der Herr (Zentr.) teilt mit, daß auf seinen Antrag dieser Etatsantrag vom Plenum am 26. März 1926 an den Haushaltsausschuss zurückverwiesen sei. Inzwischen sei der volksparteiliche Landtagsabgeordnete Schmidt zum Staatssekretär ernannt worden.

Durch diese Ernennung Schmidts, der im Kriege das große Schweinemorden, dem damals etwa 700.000 bis 800.000 Schweine zum Opfer fielen, veranlaßte, sei der Schwerpunkt innerhalb des Kabinetts verschoben worden.

Früher sei ja Schmidt politisch neutral gewesen, seit den Wahlen vom Dezember 1924 sei er aber stark als Politiker, und zwar der Deutschen Volkspartei, hervorgetreten. Damit habe er den neutralen Boden verlassen, der von dem Leiter der Angelegenheiten der besetzten Gebiete gefordert werden müsse. Solange nun tatsachlich die Ernennung zum Staatssekretär nicht gesichert sei, sei der genannte Etatsantrag nach Meinung seiner Partei auch nicht erledigt.

### Schnelldienst

Nach dem gelungen Rückzug des Hitlerbundesamtes wird die Sinauskontrolle über Österreich am 30. Juni aufzuheben.

Der Reichspräsident wird am Sonnabend der Weidenburg-Strittischen Landesregierung in Neustettin einen Besuch abstaten.

Die deutsch-nordische Weifenkonferenz in Albed bereits gestern abend ihre Sitzungen mit einer Aufschüpfung, was

der die Einberufung eines internationalen Gesundheitskongresses vorbereitet werden soll. Nach der „Agenzia di Roma“ sind die Politiker nach den Verhandlungen in den Vereinigten Staaten am zahlreichsten vertreten. Der Erfolg der Großen Weifen in der Frage der ungarischen Finanzkontrolle wird von der ganzen öffentlichen Meinung Frankreichs ohne Unterbrechung der Partei mit Befriedigung verfolgt. In Gen ist der Weltkriegs Abbeil-Rat, der 24. Sitzung mit 300.000 Befolgen umfibt, angefangen. (Zustimmung.)

Ministerialdirektor Boholz legte in längerer Juristischer Beratung ...

Hg. Solmann (Pos.) beantragte die Ausübung der Regierungsgewalt ...

Derartige politische Extravaganzen, wie er sie auch gegen die preussische Regierung erhoben habe, dürften ...

Das bedeute eine Ironie, die ihm das Vertrauen weiter streife ...

Hg. Erling (Zentr.) legte als seine Meinung dar, das parlamentarische ...

Hg. Fögler (Hann.) nannte die Ernennung des Reichskommissars ...

Hg. Effer (Zentr.) betonte nochmals, daß es sich bei der Stelle ...

Die Freunde des Reichers hätten sich wohl damit zufrieden ...

### Rubens Immunität wird aufgehoben

In Geschäftsordnungsausschuß des Reichstags wurde heute beschlossen ...

### Der Spazierstock

Hardy Worm

Es gibt Menschen, die nicht mit der Zeit marchieren. Solche Menschen ...

### Ein „Dolchstoß“ gegen Lessing

Die Volkspartei schüßt die Stärker der Staatsautorität

In der gleichem Richtung soll sich eine Neuerung des Reichs ...

### Macht euch nicht mißschuldig!

Der gegen den Reichsdienst stimmt, macht sich mißschuldig am Volk und Vaterland!

Stimmt darum am 20. Juni mit „Ja“

des Reichers zu „Vorlägen der Lösung des Konflikts“ vorläufig unterstellt ...

### Das Reichsbahngericht entscheidet

Schriftliche Zustellung des Urteils

### Duschnitzerer Waffentransport

100 Gewehre beschlagnahmt

Die „Schwarze Legation“ berichtet über einen Waffentransport ...

### Die demokratische hausfällige Schmerschule

Die demokratische hausfällige Schmerschule, die in dem Waldhof ...

### Die Welt, in der man sich langweilt!

Die Welt, in der man sich langweilt! — Bis 1880, der Salon, die ...

im Höchstfalle 6 Mark betragen. Auf Wunsch stehen ...

### Heute Ratsreformdebatte in Genf

Nichtöffentliche Sitzung des Vorkommensrates — Melio Franco ist wieder da

Vor Schluß der heutigen Vormittagssitzung befaßt der Vorkommensrat ...

Das brasilianische Parlament Melio Franco ist heute vormittag ...

### Die französische Währungskaufkraft

Das französische Parlament Melio Franco ist heute vormittag ...

### Neue Kämpfe in Spanisch-Marokko

Die Heshalla stürmen Sefschagan

### Die Abfindungsvorlage

Gemeinsame Erklärung der Regierungsparteien

### Die Welt, in der man sich langweilt!

Die Welt, in der man sich langweilt! — Bis 1880, der Salon, die ...

